

Unser Lebensbaum

Beschreibung

An drei Tagen setzten sich Kinder aus sechs verschiedenen Einrichtungen von Kita Frankfurt mit dem Thema „Unser Lebensbaum“ auseinander. Beteiligt waren Gruppen im Alter von 3 bis 6 Jahren sowie von 6 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit.

Die Aktionen dieser Angebotsreihe widmeten sich dem Thema Kinderrechte mit einem besonderen Fokus auf Artikel 6 – Recht auf Leben und Artikel 27 – Recht auf angemessene Lebensbedingungen der UN-Kinderrechtskonvention.

Zu Beginn wurden die Gruppen herzlich begrüßt. Das Thema Kinderrechte wurde mit der Methode „Die Rechte des Kaninchens“ eingeführt und besprochen.

Im Anschluss wurde das Buch „Sei wie ein Baum“ vorgestellt. Die Geschichte wurde vorgelesen und die Bilder wurden gemeinsam betrachtet und diskutiert. Die Kinder setzten sich intensiv mit dem Inhalt des Buches auseinander, es entstanden anregende und tiefgehende Gespräche über die Botschaft des Buches. Außerdem wurde eine kleine Bewegungseinheit durchgeführt.

Hier konnten sich die Kinder wie ein Baum bewegen.

Daraufhin folgte das kreative Angebot, die Gestaltung „Unseres Lebensbaums“.

Die Kinder gestalteten individuelle Blätter, auf denen sie ihre persönlichen Rechte und Wünsche für ein gutes, gesundes und würdevolles Leben durch Zeichnungen und Texte festhielten.

Dabei kamen auch Naturmaterialien wie gesammelte Blätter und Blumen zum Einsatz.

Die gestalteten Blätter wurden anschließend auf einen großen, symbolischen Lebensbaum geklebt, der gut sichtbar im Eingangsbereich der Einrichtung angebracht wurde.

Die Präsentation der Ergebnisse war ein besonderer Moment: Die Kinder stellten stolz ihre Blätter vor und erklärten ihre Gedanken dazu. Der Lebensbaum wächst auch nach dem Projekt weiter – weitere Kinder der Einrichtung können ihre Wünsche und Rechte ergänzen und sichtbar machen. Zum Abschluss fand eine gemeinsame Feedbackrunde mit allen Kindern statt. Dabei wurden die zentralen Kinderrechte, insbesondere die Artikel 6 und 27 nochmals thematisiert.

Das Buch „Sei wie ein Baum“, das jede Kindergruppe behalten durfte, sowie die Give-Aways des Frankfurter Kinderbüros kamen bei den Kindern sehr gut an und rundeten die gelungene Aktion ab.

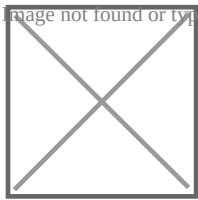
An dem Angebot konnten insgesamt 6 Gruppen a 10 Kinder teilnehmen.

Indoor

Veranstalter und Beteiligte		
Kita Bildungsnetz (KBN) Kita Frankfurt Kinderzentren		
Gruppengröße	Benötigtes Budget	Dauer
< 10	100 - 500 €	Halbtags: drei bis vier Stunden
Wie wurde der Bezug zu den Kinderrechten hergestellt?		

Die Kinderrechte wurden mit der Methode "Die Rechte des Kaninchens" eingeführt.

Um die aktuellen Kinderrechteartikel 6 und 27 zu vertiefen, wurde gemeinsam ein Buch gelesen, betrachtet und diskutiert und ein Kreativangebot durchgeführt.



Welches Ziel wurde verfolgt? Wurde das Ziel erreicht? Woran machen Sie das fest?

Das Ziel, die Kinder mit den Kinderrechten vertraut zu machen und insbesondere die diesjährigen Fokusartikel 6 und 27 zu bearbeiten, wurde verfolgt.

Zum Abschluss jedes Angebots gab es eine Feedbackrunde mit allen beteiligten Kindern und Fachkräften. Gemeinsam wurden nochmal alle besprochenen Rechte zusammengefasst.

Die teilnehmenden Kinder sowie begleitenden Fachkräfte äußerten sich begeistert über das abwechslungsreiche Angebot.

Material: Welche Hilfsmittel haben Sie eingesetzt? Buch, Film, Spiel etc.?

Buch "Sei wie ein Baum" für die Kindergarten- und Hortkinder

Materialien für das Kreativangebot:

Plakat mit Baumstamm, bunte Moderationskarten, buntes Tonpapier, Washitape, Glitzerstifte, 2D-Klebe pads, Sticker, u.a.

Methoden: Wie haben Sie die Aktion umgesetzt?

Gespräche, „Die Rechte des Kaninchens“, Buchbetrachtung, Bewegungseinheit, Kreatives Gestalten

Ablauf: Welche Phasen gab es bei der Aktion?

Ankommen/Willkommensrunde

Einführung Rechte des Kaninchens

Bilderbuchbetrachtung: „Sei wie ein Baum“ inklusive Bewegungseinheit

Kreativangebot „Unser Lebensbaum“

Abschlussrunde mit Reflexion, Verabschiedung und Verteilung der Give Aways

Nützliche Informationen wie Literatur o.ä. Welche Quellen für Informationen wurden genutzt und sind zu empfehlen?

Compasito (Rechte des Kaninchens), Unterlagen des Frankfurter Kinderbüros (z.B. die Broschüre „Kinderrechte leicht erklärt“), u.a.

O-Töne: notieren Sie Stimmen der Kinder / Beteiligten

„Es ist nicht fair, dass andere Kinder nicht zur Schule gehen können, weil sie dann nichts lernen können.“

„Für Kinder gibt es Kindergeld.“ (auf die Frage, was Kinderrechte sind)

„Ich wünsche mir für ein gutes Leben, dass die Reichen mit den Armen Menschen teilen.“

„Meine Oma und mein Opa spenden immer Geld von der Bank für arme Kinder.“

„Man kann auch Spielsachen spenden.“

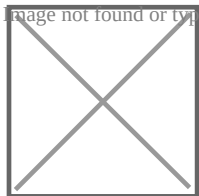
Das hat gut geklappt (War die Methode geeignet? Was muss unbedingt bedacht werden, damit es gelingt?)

Grundsätzlich gilt, individuell auf die Fragen und Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Die Methode „Rechte des Kaninchens“ wird von allen Kindergruppen gut angenommen.

Es entstehen je nach Interesse oder Vorerfahrung der Kinder unterschiedliche Gespräche.

Ein Methodenwechsel ist unseres Erachtens wichtig und hier auch immer mal wieder Bewegungseinheiten einzubinden.



Kinder gestalten ihren Lebensbaum



Lebensbaum 1



Lebensbaum 2



Kinder gestalten mit vielfältigen Materialien ihre Blätter